



Berufsbegleitende Weiterbildung (Blended Learning):

„Pferdgestützten Psychotherapie“

Veranstalter: Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e. V. (DKThR)

Leitung: Birgit Heintz und Dr. Marika Weiger (Fachgruppe Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie – FAPP)

1. Einführung
2. Inhaltliche und zeitliche Struktur und Aufbau der Weiterbildung
3. Grundhaltungen in der pferdgestützten Psychotherapie
4. Berufsbild und Zielsetzungen
5. Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen
6. Methoden & Curriculum
7. Weiterbildungsteam
8. Teilnahmegebühr
9. Terminübersicht
10. Kontakt und Anmeldung

1. Einführung

Wer die Psychotherapie unter der Berufsbezeichnung „Psychotherapeutin“ oder „Psychotherapeut“ ausüben will, bedarf der Approbation als „Psychotherapeutin“ oder „Psychotherapeut“. (...) Ausübung der Psychotherapie im Sinne dieses Gesetzes ist jede mittels wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren oder Methoden berufs- oder geschäftsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist.“ (Psychotherapiegesetz 1999)

Der Bedarf an nicht-sprachgebundenen Psychotherapieverfahren steigt u. a. für beziehungstraumatisierte Kinder und Jugendliche bzw. PatientInnen mit Traumafolgestörungen stetig. Für Menschen, die vernachlässigt, misshandelt oder missbraucht wurden, ist es mitunter kaum möglich, vertrauensvolle Beziehungen zu späteren Bezugspersonen und PsychotherapeutInnen aufzubauen. In der triangulierenden Beziehung zu einem Pferd sind betroffene Kinder und Erwachsene meist sehr viel offener und emotional erreichbarer, da sie ihre traumatischen Erfahrungen nicht mit einem Tier assoziieren.

Mit dem Einbeziehen von Pferden in die Psychotherapie kommt ein zusätzliches, lebendiges Medium zum Einsatz. Es geht hierbei um die Öffnung und Erweiterung des Settings und um eine psychotherapeutische Behandlungsvariante mit dem Pferd als lebendigem Subjekt, nicht etwa um eine neue Therapiemethode. Im Begriff des Mediums deutet sich die Rolle des Pferdes als Mittler an. Die pferdgestützte Psychotherapie impliziert die Beibehaltung aller wesentlichen Grundsätze etablierter psychotherapeutischer (Richtlinien-) verfahren und ist grundsätzlich integriert in die Behandlung in der Praxis - entweder in stunden- oder phasenweisem Wechsel.



2. Inhaltliche und zeitliche Struktur und Aufbau der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung im Blended-Learning-Format umfasst jetzt sieben Präsenzmodule statt sechs sowie acht Online-Schulungen. Das Curriculum besteht aus 180 Lerneinheiten, einschließlich Literaturstudium, im Zeitraum von April 2026 bis August 2027. Der Online-Einstieg findet am 30. März 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr mit allen Referentinnen und allen Teilnehmerinnen statt.

Die Inhalte setzen sich aus theoretischen Grundlagen, praktischer Arbeit und Selbsterfahrung mit dem Pferd sowie fallbezogener Supervision und Balintgruppenarbeit zusammen. Auch Qualitätssicherung und qualitative Wirksamkeitsforschung sind Bestandteil des Programms. Die Präsenzs Schulungen beginnen jeweils freitags um 15:00 Uhr und enden sonntags gegen Mittag.

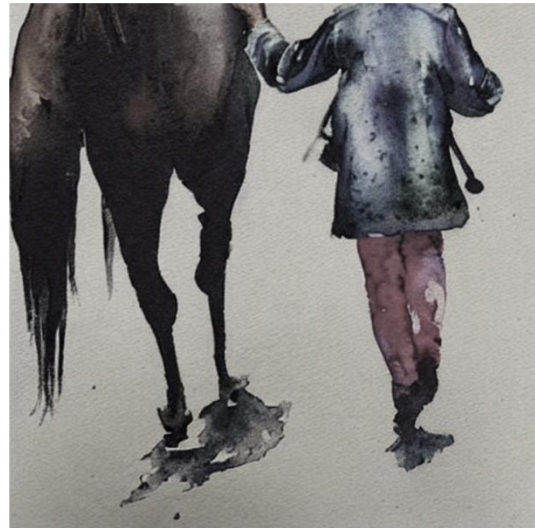
Das Curriculum soll auf vorhandenen Grundlagen für einen praktisch und theoretisch fundierten, sensiblen und achtsamen Einsatz der Pferde in der psychotherapeutischen Praxis qualifizieren. In diesem Sinne möchten wir Einblicke in verschiedene, bewährte methodische Ansätze und Möglichkeiten der Einbeziehung von Pferden in bestehende psychotherapeutische (Richtlinien-) Verfahren sowie verfahrensintegrierende Ansätze geben. Wesentlichen Raum erhalten körpertherapeutische Aspekte und das Arbeiten mit inneren und gemalten Bildern. Die Weiterbildung versteht sich sinngemäß als Grundlage zur Entwicklung individuell stimmiger, auf dem jeweiligen hippologischen und psychotherapeutischen Ausbildungshintergrund basierender Arbeitskonzepte.

Die Akkreditierung der einzelnen Module der Weiterbildung wird bei den jeweils zuständigen Psychotherapeutenkammern beantragt (zu erwarten sind insgesamt ca. 160 Fortbildungspunkte). Die Weiterbildung endet mit einem Abschlusskolloquium (Zertifikat). Die Weiterbildung ist mit 15 DOSB Lizenzpunkten anerkannt.



3. Grundhaltungen in der pferdgestützten Psychotherapie

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen stimmen stets aufs Neue in Selbsterfahrungs- und Supervisionsstunden ihr Instrument - sie verfeinern ihre Empathiefähigkeit, ihre Selbstreflexion und ihre Resonanz innerhalb der therapeutischen Beziehungen. Werden Pferde in das Therapiegeschehen einbezogen, bedarf es entsprechender Fähigkeiten auch im Bezug auf ihre Reaktionen, ihr Verhalten und ihre Antworten in den therapeutischen Begegnungssituationen; Psychotherapeutinnen müssen in der Lage sein, auch ihre Pferde zu „lesen“, d.h. sie müssen ihr Sensorium auch ihnen gegenüber verfeinern. Ebenso bedürfen die Pferde, neben einer vertrauensvollen Offenheit dem Menschen gegenüber, guter innerer und äußerer Bedingungen, um diese Aufgabe als Therapiepferd ethisch vertretbar erfüllen zu können. Unabdingbar ist ihre artgerechte Haltung im Sinne möglicher Sozialkontakte, Weidegang, Auslauf, Licht, Luft und gutem Futter. Sofern die Pferde nicht ausschließlich beobachtet oder vom Boden aus eingesetzt werden, ist ihre Gymnastizierung, d.h. sowohl Kräftigung als auch Lockerung ihres gesamten Bewegungsapparates verpflichtend. Zu ihrer Grundausbildung und physisch-psychischen Gesunderhaltung, ggf. ihrem auch turniermäßigen Ausgleichsport, sind Reitkenntnisse erforderlich.



4. Berufsbild und Zielsetzungen



Die Notwendigkeit einer Dreifachqualifikation der behandelnden Therapeutinnen - medizinisches, psychologisches, oder pädagogisches Grundstudium, Psychotherapieausbildung und hippologisches Fachwissen - impliziert einen hohen Ausbildungsaufwand. Artgerechte, gesunde Haltungsbedingungen für in der Psychotherapie eingesetzte Pferde bedeuten darüber hinaus erhöhten finanziellen, materiellen und zeitlichen Einsatz. Neben der Etablierung hoher professioneller Standards in der psychotherapeutischen Praxis bedarf es kontinuierlicher Wirksamkeitsforschung und entsprechender Studien, um das Wissen um den besonderen Wert pferdgestützter Psychotherapie nicht nur in der Fachwelt, sondern auch

gegenüber Kostenträgern im Gesundheitswesen weiter zu verbreiten. In diesem Sinne ist die Anerkennung von Fort- und Weiterbildungen durch die Psychotherapeutenkammern ebenso ermutigend, wie die bei guter Begründung zunehmende Akzeptanz in psychotherapeutischen Gutachterverfahren und die Aufnahme pferdegestützter Selbsterfahrungsseminare in die Programme psychotherapeutischer Ausbildungsinstitute.



5. Teilnahme- und Abschlussvoraussetzung

Teilnahmevoraussetzungen

- Psychotherapeutische Approbation (ärztliche, psychologische sowie Kinder- und Jugendlichen-PsychotherapeutInnen)
- „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“ (kurz: UPSG) sollte vorhanden sein, alternativ mindestens Trainer C des Pferdesports der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und seiner Anschlussverbände z. B. IPZV, Western, Barock oder - im Ausnahmefall - im Laufe der Weiterbildung abgeschlossen und vorgelegt werden. (Nachweis Zeugnis o. zumindest Anmeldebestätigung)
- **Die Möglichkeit, bereits während der Weiterbildung mit PatientInnen und persönlich vertrautem Pferd / Pferden unter geeigneten Bedingungen zu arbeiten, sollte vorhanden sein.**
- Neben hoher Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion sollte die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Peergroups und zur Arbeit mit Videoaufzeichnungen gegeben sein.
- Bereitschaft zum Literaturstudium

6. Abschlussvoraussetzungen

- Teilnahme an allen Modulen
- Umsetzung der Weiterbildungsinhalte in der eigenen beruflichen Praxis
- Anonymisierte Fallvorstellung und mindestens eine Fallsupervision aus der eigenen Praxis (Videoanalyse)
- Schriftliche Falldarstellung
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium mit einer mündlichen Präsentation des Supervisionsfalles, durch die erkennbar wird, wie sich die erworbenen Kenntnisse und insbesondere die Haltung in der eigenen Praxis widerspiegeln

7. Methoden & Curriculum

Methoden

- Vermittlung theoretischer Grundlagen in Vortrags- und Seminarform
- Arbeitseinheiten mit hohem Selbsterfahrungsanteil in der Gruppe und in der praktischen Arbeit mit den Pferden
- Erarbeitung bestimmter Inhalte in Kleingruppen - ggf. auch zwischen den Modulen
- Supervision und Balintgruppenarbeit
- Videobasierte Praxisbeispiele



Curriculum

Nachfolgende Übersicht dient zur Orientierung. Im Rahmen einer prozessorientierten Arbeit kann der Verlauf auch modifiziert und den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst werden.

Online-Einstieg am 30. März 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr – alle ReferentInnen und alle TeilnehmerInnen: Gemeinsame Vorstellung von Personen, Inhalten und organisatorischen Belangen

Präsenzmodul 1: „Beziehungsarbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie“

Modulleitung: Anne-Kristin Siemering und Dr. phil. Dipl.-Psych. Angelika Papke

Datum: 17. bis 19. April 2026

Veranstaltungsort: Hofgut Gröben, Brandenburg | Reitanlage, Reitplatz, Weiden, Halle

Zeitliche Einteilung: Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE) | Beginn freitags 15:00 Uhr und Ende sonntags gegen Mittag

Modulinhalte	Selbsterfahrung Praxis	Literaturauswahl
1. Theoretischer Hintergrund - Einführung in die Integrative Therapie - Vorstellung der eigenen therapeutischen Haltung (Einbettung in die jeweiligen Verfahren: Tiefenpsychologie, Verhaltenstherapie, humanistischer Ansatz, Beziehungstheoretischer Hintergrund) 2. Grundlegende Annäherung an das Thema - Historische Entwicklung der Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie 3. Therapietheoretische Konzepte - Das Pferd als „therapeutisches Medium“ - Das Pferd als „Übergangsobjekt“ 4. Pferd und Mensch: Beziehungsaspekte - Artübergreifende Kommunikation - Du-Evidenz und Empathiefähigkeit 5. Persönliche Annäherung - Identitätsfindung: „Wohin führt meine persönliche Entwicklung in Bezug auf die eigene Pferdeggeschichte und die psychotherapeutische Arbeit?“ 6. Beziehungskonstellationen in der Therapie - Potenziale der Dyade Mensch–Pferd - Potenziale der Triade PatientIn–Pferd–PsychotherapeutIn	1. Kontaktaufnahme und Kommunikation mit dem Pferd - Erste Begegnung mit dem Pferd - Wahrnehmung und Gestaltung von Kommunikation mit dem Pferd 2. Innenpsychische Prozesse - Projektion und Identifikation: Was passiert innenpsychisch bei der Begegnung mit dem Pferd? 3. Methodisches Arbeiten mit dem Pferd - Ausprobieren von Methoden in der Begegnung mit dem Pferd (vom Boden aus) - Einsatz von Hilfsmaterialien wie Ball, Hütchen etc. - Varianten vorstellen, erzählen und ausprobieren	Papke, A. (2001). Das Pferd als Medium in der Psychotherapie. In: W. Kuprian (Hrsg.), Therapeutisches Reiten 2001, Darmstadt. Papke, A., Hanneder, S., (2022), Der Einsatz von Pferden als Medium in der Psychotherapie. DK'ThR-ZTR 1/2022, S. 18-23 und 2/2022, S. 18-22



Online-Schulung 1: Persönliche und fachliche Zugänge zur pferdegestützten Psychotherapie - Supervision 1

Datum: 20. Mai 2026 | Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Schulungsleitung: Anne-Kristin Siemering, Dr. phil. Dipl.-Psych. Angelika Papke, Birgit Heintz

Literaturauswahl

Heintz, B. (2021). Empathie auf vier Hufen. Einblicke in Erleben und Wirkung pferdegestützter Psychotherapie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Heintz, B. / Weiger, M. (Hg.) Die therapeutische Kompetenz der Pferde - Eine Annäherung zwischen Forschung und Geheimnis Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2025

Papke, A., Hanneder, S., (2022), Der Einsatz von Pferden als Medium in der Psychotherapie. DKThR-ZTR 1/2022, S. 18-23 und 2/2022, S. 18-22

Papke, A. (2008). Psychotherapie mit Drogenabhängigen unter Einsatz von Pferden. Wegbereiter aus der Sucht. In: KONTUREN. Fachzeitschrift zu Sucht und sozialen Fragen, 23, 23-31.



Präsenzmodul 2: Spezifische Aspekte der triangulierten therapeutischen Beziehung - verfahrensübergreifende Methoden

Modulleitung: Susanne Heering und Birgit Heintz

Datum: 19. bis 21. Juni 2026

Veranstaltungsort: Schneverdingen, Heidekreis | Weide- und Wiesengelände, 2 Reitplätze

Zeitliche Einteilung: Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE) | Beginn freitags 15:00 Uhr und Ende sonntags gegen Mittag

Modulinhalte	Selbsterfahrung Praxis	Literaturauswahl
1. Emotionale Intelligenz und Empathiefähigkeit der Pferde 2. Intersubjektivität, Gefühlsansteckung, Synchronisation, Resonanz 3. Trauma-Gedächtnis und die neuronale Wirkung der Rechts-Links-Stimulation	1. Freiarbeit, Berührung, Resonanzerfahrung 2. Getragen werden, Körperwahrnehmung, Atem 3. Arbeit mit belastenden inneren Bildern 4. Arbeit mit Imagination am Pferd	Bindung zu Tieren - Psychologische und neurobiologische Grundlagen tiergestützter Interventionen; Julius, Beetz, Kotrschal, Turner, Uvnäs-Moberg; (2014) Göttingen Von der Dissonanz zur Resonanz - pferdegestützte Traumatherapie bei Bindungstraumata; I.Egger (2021) in Kontext 1/21 V&R

Online-Schulung 2: Das Pferd als Brücke in die Therapie traumatisierter PatientInnen Supervision 2

Datum: 15. Juli 2026 | Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Schulungsleitung: Susanne Heering und Birgit Heintz



Präsenzmodul 3: Traumatherapeutische Zugänge mit dem Pferd

Modulleitung: Susanne Heering und n.n.

Datum: 31. Juli bis 2. August 2026

Veranstaltungsort: Schneverdingen, Heidekreis | Weide- und Wiesengelände, 2 Reitplätze

Zeitliche Einteilung: Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE) | Beginn freitags 15:00 Uhr und Ende sonntags gegen Mittag

Modulinhalte	Selbsterfahrung Praxis	Literaturauswahl
1. Traumatherapie unter Einbezug des Pferdes 2. Ressourcenaktivierung und Emotionsaktivierung 3. Symbolische Übertragung in der therapeutischen Arbeit	1. Methoden und Interventionen aus • Rollenspiel • Psychodrama • Gestalttherapie • Systemischer Therapie 2. Selbsterfahrung in Anlehnung an das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM)	Das Zürcher Ressourcenmodell ZRM: Ressourcenaktivierung mit Motto-Zielen; M. Storch in J. Schaller & H. Schemel (Hrsg.), 2024 Ressourcen ein Hand- und Lesebuch, Tübingen, dgvt Verlag

Präsenzmodul 4: Einführung in die psychodynamische Körperpsychotherapie am Pferd

Modulleitung: Swantje Burmester und Gabriela Ramien

Datum: 18. bis 20. September 2026

Veranstaltungsort: Rosengarten / Sieversen und Langenrehm, Landkreis Harburg | Reitanlage, Reitplatz, Weiden

Zeitliche Einteilung: Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE) | Beginn freitags 15:00 Uhr und Ende sonntags gegen Mittag

Modulinhalte	Selbsterfahrung Praxis	Literaturauswahl
1. Einführung bzw. Vertiefung in die psychodynamische Körperpsychotherapie 2. Theoretische Einordnung der Methode der psychodynamischen Körperpsychotherapie im Kontakt mit dem Pferd 3. Variationen und Anwendungen für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	1. Psychodynamische Körperpsychotherapie in der Selbsterfahrung (ohne Pferd) 2. Psychodynamischen Körperpsychotherapie in der Selbsterfahrung am Pferd 3. Einführung in das szenische Arbeiten mit dem Pferd auf psychodynamischer Grundlage: • Theorie • Praxis • Abschließende theoretische Einordnung und Nachbesprechung im Gruppengespräch	Peter Geißler, (2017) Psychodynamische Körperpsychotherapie, Reihe Psychodynamik Kompakt, Göttingen, V&R



Online-Schulung 3: Theoretische Grundlagen der Körperpsychotherapie am Pferd – Supervision 3

Datum: 14. Oktober 2026 | Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Schulungsleitung: Swantje Burmester, Gabriela Ramien, Birgit Heintz

Online-Schulung 4: Frühkindliche Intersubjektivität, Resonanz und Embodiment in der pferdgestützten Psychotherapie – Supervision 4

Datum: 11. November 2026 | Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr – Supervision 4

Schulungsleitung: Dr. Marika Weiger, Birgit Heintz

Online-Schulung 5: Ethologische Perspektiven zum Beitrag der Pferde – Supervision 5

Datum: 20. Januar 2027 | Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Schulungsleitung: Dr. Marika Weiger, Birgit Heintz

Online-Schulung 6: Beispiele aus der pferdgestützten Kindertherapie – Supervision 6

Datum: 10. März 2027 | Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Schulungsleitung: Birgit Heintz und n.n.

Präsenzmodul 5: Ausgewählte Therapiesettings und Bewegungsdialog

Modulleitung: Anne-Kristin Siemering und Dr. phil. Dipl.-Psych. Angelika Papke

Datum: 2. bis 4. April 2027

Veranstaltungsort: Hofgut Gröben, Brandenburg | Reitanlage, Reitplatz, Weiden, Halle

Zeitliche Einteilung: Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE) | Beginn freitags 15:00 Uhr und Ende sonntags gegen Mittag

Modulinhalte	Selbsterfahrung Praxis	Literaturauswahl
Bewegungsdialog: Anknüpfung an den basalen entwicklungspsychologischen Erkenntnissen Bewegungsdialog und Kommunikation Theoretische Einführung in spezifische Therapiesettings, exemplarisch dargestellt an: - Suchttherapie (Gruppenpsychotherapie) - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	Methoden zur Unterstützung von Balance und Körperwahrnehmung am und auf dem Pferd (z. B. Swift, Tellington) Zugang zu persönlichen Therapieinhalte (Mentalisierung) durch die Arbeit mit dem Pferd Vorstellung ausgewählter Therapiesettings in der Praxis, exemplarisch an: - Suchttherapie (Gruppenpsychotherapie) - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	Klüwer, B. (2005). Selbsterfahrung auf dem Pferd. In: Psychotherapie mit dem Pferd Band 1, Fachgruppe Arbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie (FAPP) und Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) (Hrsg.), 2005, Warendorf Tellington-Jones, L. und Bruns U., Die Tellington-Methode (2002), Cham: Müller Rüschlikon Swift, L., Reiten aus der Körpermitte (2004), Cham: Müller Rüschlikon



Online-Schulung 7: Zur Symbolik des Pferdes in Märchen, Mythen, Träumen, Kunst und Kultur – Supervision 7

Datum: 19. Mai 2027 | Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Schulungsleitung: Dr. Marika Weiger, Birgit Heintz

Präsenzmodul 6: Psychodynamische Körperpsychotherapie und pferdgestützte Anwendung

Modulleitung: Swantje Burmester und Gabriela Ramien

Datum: 18. bis 20. Juni 2027

Veranstaltungsort: Rosengarten / Sieversen und Langenrehm, Landkreis Harburg | Reitanlage, Reitplatz, Weiden

Zeitliche Einteilung: Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE) | Beginn freitags 15:00 Uhr und Ende sonntags gegen Mittag

Modulinhalte	Selbsterfahrung Praxis	Literaturauswahl
1. Vertiefung der Methode der psychodynamischen Körperpsychotherapie 2. Vertiefung der Möglichkeiten der pferdgestützten Psychotherapie auf der Grundlage der psychodynamischen Körperpsychotherapie 3. Variationen und Anwendungen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	1. Fortsetzung und Vertiefung der Psychodynamischen Körperpsychotherapie in der Selbsterfahrung (ohne Pferd) 2. Fortsetzung und Vertiefung der Psychodynamischen Körperpsychotherapie in der Selbsterfahrung mit dem Pferd 3. Vertiefung des szenischen Arbeiten mit dem Pferd auf psychodynamischer Grundlage • Theorie • Praxis • Abschließende theoretische Einordnung und Nachbesprechung im Gruppengespräch	Peter Geißler, (2017) Psychodynamische Körperpsychotherapie, Reihe Psychodynamik Kompakt, Göttingen, V&R

Online-Schulung 8: Forschung und Studienergebnisse zur pferdgestützten Psychotherapie – Supervision 8

Datum: 14. Juli 2027 | Uhrzeit: 19.00 bis 21.15 Uhr

Schulungsleitung: Dr. Marika Weiger, Birgit Heintz



Präsenzmodul 7: Abschluss der Weiterbildung

Modulleitung: Dr. Marika Weiger und Birgit Heintz

Datum: 6. bis 8. August 2027

Veranstaltungsort: Postmünster (Ndb.) Kroed 1+2 | Hofstelle mit Reithalle, Reitplatz, Koppeln

Zeitliche Einteilung: Freitag-Sonntag (3 Tage, 20 UE) | Beginn freitags 15:00 Uhr und Ende sonntags gegen Mittag

Modulinhalte	Selbsterfahrung Praxis	Literaturauswahl
1. Abschlusskolloquium - Vorstellung aller Supervisionsfälle 2. Empfehlungen zur persönlichen Weiterarbeit und Vertiefung	1. Aufgreifen offen gebliebener Themen und Fragen in der praktischen Arbeit mit den Pferden	Was bewegt ein Pferd, zu einer Lösung beizutragen? Heintz, Weiger DKThR Mag. 1/23

9. Weiterbildungsteam

Die Leitung der Weiterbildung übernimmt **Birgit Heintz** (Psychologische Psychotherapeutin (A, TP), Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin (A, TP), Lehranalytikerin u. Supervisorin und **Dr. Marika Weiger** (Ärztin für Psychosomatik und Psychotherapie, (TP, VT) Balintgruppenleiterin, jeweils tätig in eigener Praxis in Postmünster, (Ndb.). Birgit Heintz und Dr. Marika Weiger begleiten die Gruppe hauptverantwortlich und sind die zentralen Ansprechpartner. In einzelnen Modulen stehen weitere ReferentInnenen sowohl mit online - Beiträgen als auch für die praktische Arbeit zur Verfügung. Dies sind:

Swantje Burmester

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Leitende Psychologin einer Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik

Susanne Heering

Psychologische Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin und Supervisorin IRRT (Imagery Rescripting Reprocessing Therapy), Praxis in Hamburg

Dr. Angelika Papke

Psychologische Psychotherapeutin (VT), Leitende Psychologin in einer Klinik für Suchterkrankungen

Gabriela Ramien

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (TP), Praxis in Harburg

Anne-Kristin Siemering

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Praxis in Berlin



10. Teilnahmegebühren

	Kosten
DKThR-Mitglieder	3.350,00 €
Nichtmitglieder	3.600,00 €

Anmeldeschluss: 8. März 2026

Die Teilnahmegebühr gelten für alle Module der Weiterbildung und werden in sieben gleich hohen Beträgen vor Beginn der jeweiligen Präsenzmodulen erhoben. Alle weiteren Kosten für Reise, Unterbringung, Verpflegung und eventuelle Entgelte für Praktika sind von den Teilnehmenden selbst zu übernehmen.

11. Terminübersicht

Schulung	Termin	Veranstaltungsort
Online-Einstieg	30. März 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Präsenzmodul 1	17. bis 19. April 2026	Hofgut Gröben, Brandenburg
Online-Schulung 1	20. Mai 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Präsenzmodul 2	19. bis 21. Juni 2026	Schneverdingen, Heidekreis
Online-Schulung 2	15. Juli 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Präsenzmodul 3	31. Juli bis 2. August 2026	Schneverdingen, Heidekreis
Präsenzmodul 4	18. bis 20. September 2026	Rosengarten / Sieversen und Langenrehm
Online-Schulung 3	14. Oktober 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Online-Schulung 4	11. November 2026 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Online-Schulung 5	20. Januar 2027 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Online-Schulung 6	10. März 2027 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Präsenzmodul 5	2. bis 4. April 2027	Hofgut Gröben, Brandenburg
Online-Schulung 7	19. Mai 2027 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Präsenzmodul 6	18. bis 20. Juni 2027	Rosengarten / Sieversen und Langenrehm
Online-Schulung 8	14. Juli 2027 von 19:00 bis 20:30 Uhr	Online
Präsenzmodul 7	6. bis 8. August 2027	Postmünster (Ndb.) Kroed 1+2

12. Kontakt und Anmeldung

Bei Interesse und Rückfragen zur Weiterbildung, kontaktieren Sie:

Birgit Heintz

E-Mail: bheintz@kroed2.de

Tel.: 08561-988005

Ihre Bewerbungsunterlagen (separates Formular) senden Sie bitte per Mail an:

alandwehr@fn-dokr.de